



WIEN UM / VIENNA 1900

Ende des 19. Jahrhunderts entwickelt sich Wien zu einer Großstadt. Die künstlerische Ausstattung der repräsentativen Ringstraßenbauten beschäftigt zahlreiche Künstler*innen. Dieser Aufschwung führt zur Gründung der Secession. Bereits damals ist Gustav Klimt der berühmteste Maler Wiens, sein Gemälde *Der Kuss* gelangt schon zu seinen Lebzeiten ins Belvedere. In dieser Zeit gewinnen auch Künstlerinnen immer mehr Bekanntheit und Ansehen.

Toward the end of the 19th century, Vienna was growing into a metropolis. Numerous artists were engaged in creating decorative schemes for the grand buildings of the Ringstrasse. This flourishing of the arts paved the way to the foundation of the Vienna Secession. Gustav Klimt was already Vienna's most acclaimed painter; the Belvedere acquired *The Kiss* during the artist's lifetime. This period also saw growing recognition and renown for women artists.



AUFBRUCH IN DIE MODERNE EMERGING MODERNISM 1900–1920

Die Industrialisierung verändert die Gesellschaft tiefgreifend. Höhere Ausbildungsstandards werden notwendig, die Schul- und Ausbildung, bis hin zum Zeichenunterricht, wird staatlich professionalisiert. Dies beeinflusst auch das Kunstschaffen maßgeblich. Gleichzeitig werden durch die neuen Techniken die Kommunikation und der künstlerische Austausch vereinfacht und beschleunigt, abzulesen an künstlerischen Netzwerken und ihren Zeitschriften wie *Der Sturm* und *Die Aktion*.

Industrialization fundamentally altered society. Higher educational standards were needed and the state professionalized schools and vocational training, drawing tuition included. This had a profound impact on artistic creativity. At the same time, new technology simplified and accelerated communication and exchange, as demonstrated by artistic networks and their magazines such as *Der Sturm* and *Die Aktion*.



AVANTGARDEN 1920er–1950er AVANT-GARDES 1920s–1950s

Das Ende des Ersten Weltkriegs bedeutet für viele Künstler*innen die Möglichkeit, wieder Konzepte und Utopien im internationalen Austausch zu diskutieren. Das Aufkommen der unterschiedlichen Nationalismen und der totalitären Diktaturen sowie schließlich der Zweite Weltkrieg isolieren die Künstler*innen, vernichten Existenzen. Erst nach 1945 führen allmählich vereinte Bestrebungen die Künstler*innen wieder zueinander, erlauben internationale Gemeinsamkeiten die Öffnung hin zu künstlerischen Neuansätzen.

For many artists, the end of World War I restored opportunities to discuss concepts and utopias in an international exchange of ideas. The rise of nationalism, totalitarian dictatorships, and finally World War II isolated artists and destroyed livelihoods. It was only after 1945 that combined efforts gradually reunited artists and international commonalities fostered an openness to new approaches in art.



AVANTGARDEN 1960er & 1970er AVANT-GARDES 1960s & 1970s

Das Verhältnis von Kunst und Gesellschaft erfährt ab den 1960er-Jahren eine starke Dynamisierung: In Reaktion auf die klerikal-repressive, postnazistische Atmosphäre setzt der Wiener Aktionismus den menschlichen Körper provokativ als künstlerisches Material ein. Gleichzeitig formiert sich eine Generation feministischer Künstlerinnen, die patriarchale Strukturen und Rollenverständnisse aufbricht. Zunehmend wird das Publikum aktiver, integraler Bestandteil des Kunstwerks.

In the 1960s, the relationship between art and society became highly dynamic. Viennese Actionism reacted to the repressive religious and post-Nazi atmosphere by provocatively introducing the human body as an artistic material. At the same time, a generation of feminist artists emerged who dismantled patriarchal structures and gender roles. Increasingly the audience becomes an active, integral part of the artwork.

PROGRAMM

Professionell geführte Rundgänge, zeitgemäße Reflexion und partizipativer Austausch. Das aktuelle Programm finden Sie unter www.belvedere.at/programm.

AUDIOTOUR € 5
DE, EN, FR, ES, IT, UKR, POL, JAP, KOR, RUS, KANT, MAND

OBERES BELVEDERE PRINZ EUGEN-STRASSE 27, 1030 WIEN

UNTERES BELVEDERE RENNWEIG 6, 1030 WIEN

BELVEDERE 21 MUSEUM FÜR ZEITGENÖSSISCHE KUNST
ARSENALSTRASSE 1, 1030 WIEN

ÖFFNUNGSZEITEN / OPENING HOURS & TICKETS
WWW.BELVEDERE.AT
INFORMATION: INFO@BELVEDERE.AT, T +43 1 795 57-0

Straßenbahn D – „Schloss Belvedere“ / Bahn & S-Bahn,
Straßenbahn 18, O – „Quartier Belvedere“ / U-Bahn U1 –
„Südtiroler Platz / Hauptbahnhof“

Fahrradabstellplätze im Schlosspark – Eingänge
Prinz Eugen-Straße und Landstraßer Gürtel

SAMMLUNGSFÜHRER / COMPANION GUIDE € 14,90
DE, EN, FR, ES, IT, RUS, JAP, KOR
Erhältlich im Museumshop oder online / Available in the museum shop
or online: www.belvedere.at/shop

#BelvedereCollection @BelvedereMuseum

Ticket online kaufen und bis zu 15% sparen → www.belvedere.at/tickets



Cover Franz Xaver Messerschmidt, *Der Schaafkopf* („Charakterkopf“ Nr. 17), 1777/83* 1 Außenansicht Oberes Belvedere, Foto: Eva Würdinger 2 Lucas Cranach d. Ä., *Stigmatisation des hl. Franziskus*, um 1502/03* 3 Rueland Frueauf d. Ä., *Bildnis des Malers Jobst Seyfrid*, um 1490* 4 Philipp Ferdinand de Hamilton, *Vier Geier verschiedener Art*, 1723* 5 Anna Maria Punz, *Stillleben mit Apfelkorb*, 1754 6 Jacques Louis David, *Napoleon am Großen St. Bernhard*, 1801 7 Ferdinand Georg Waldmüller, *Selbstporträt in jungen Jahren*, 1828* 8 Gustav Klimt, *Der Kuss (Liebespaar)*, 1908 (vollendet 1909)* 9 Gustav Klimt, *Blühender Mohn*, 1907* 10 Helene Funke, *Träume*, 1913* 11 Egon Schiele, *Kauerndes Menschenpaar (Die Familie)*, 1918* 12 Erika Giovanna Klien, *Diving Bird*, 1939* 13 František Kupka, *Weiß auf Blau und Rot*, um 1934*, Dauerleihgabe Sammlung Rotter / Bildrecht, Wien 2023 14 Maria Lassnig, *Doppelselfporträt mit Kamera*, 1974, Artothek des Bundes, Dauerleihgabe im Belvedere, Wien* © Maria Lassnig Stiftung / Bildrecht, Wien 2024 Alle außer 13: Belvedere, Wien / * Foto: Johannes Stoll

Belvedere 2024
Impressum: Medieninhaber und Herausgeber Österreichische Galerie Belvedere,
Prinz Eugen-Str. 27, 1030 Wien, Druck: Druckerei Walla, Wien

Die Presse PARNASS ON CLUM



DE/EN

oberes
belvedere

SCHAU!



Die Sammlung Belvedere von Cranach bis Lassnig

PICTURE THIS!

Wie prägt eine Epoche ihre Künstler*innen? Die Sammlungspräsentation im Oberen Belvedere widmet sich den Wechselwirkungen zwischen Kunst und Gesellschaft. Sie zeigt, wie künstlerische Produktion in der jeweiligen Zeit durch das politische und soziale Umfeld, Migration, internationale Vernetzung, aber auch ökonomische Rahmenbedingungen beeinflusst wird. Als Leitmotiv dienen ausgewählte Selbstporträts, die ein sich wandelndes Bild und Selbstverständnis von Künstler*innen nachvollziehbar machen.

How are artists shaped by their time? The presentation of the collection at the Upper Belvedere explores the interactions between art and society. It shows how political and social environments, migration, international networks, and economic conditions influence artistic production in any given period. Selected self-portraits act as a leitmotif in the displays, reflecting the changing image and self-conception of artists through the ages.

The Belvedere Collection from Cranach to Lassnig



CHRONOLOGISCHER RUNDGANG CHRONOLOGICAL TOUR

→ EBENE / LEVEL 0 Mittelalter / Middle Ages –

Renaissance

→ EBENE / LEVEL 1 Barock / Baroque, Klassizismus / Neoclassicism – Biedermeier, Wien um 1900

(Der Kuss) / Vienna 1900 (The Kiss)

→ EBENE / LEVEL 2 Aufbruch in die Moderne / Emerging Modernism, Avantgarden 1920er – 1970er / Avant-Gardes 1920s – 1970s



#BelvedereCollection



MITTELALTER / MIDDLE AGES – RENAISSANCE 1200 – 1600

Die ältesten Werke aus der Sammlung des Belvedere sind Gemälde und Skulpturen vom späten 12. Jahrhundert bis etwa 1600. Hier wird der künstlerische Wandel von der Romanik zur Gotik und schließlich zur anbrechenden Renaissance gezeigt. Ein zentraler Aspekt ist dabei der Übergang von anonymer Kunst im Dienst der Religion zu selbstbewusst signierten Werken, die die Künstler sichtbar werden lassen.

The earliest works in the Belvedere's collection are paintings and sculptures dating from the late 12th century up to around 1600. These displays chart the transition from Romanesque to Gothic art and finally to the emerging Renaissance. A key development was the shift from anonymous art in the service of religion to self-confidently signed works that gave a new visibility to artists.



BAROCK / BAROQUE 1600 – 1800

Repräsentation und dramatische Inszenierung, aber auch wirklichkeitsgetreue Darstellungen von Landschaften und Alltagsgegenständen kennzeichnen die Kunst des Barock. Wichtige Auftragswerke von aristokratischer und kirchlicher Seite vermitteln bis heute ein vielfältiges Bild dieser Zeit. Unabhängig davon entstehen Franz Xaver Messerschmidts „Charakterköpfe“, die in ihrer Vieldeutigkeit bis heute faszinieren.

Pomp and drama characterize Baroque art, yet in this period we also encounter realistic depictions of landscapes and everyday objects. Important works commissioned by the aristocracy and the Church paint a diverse picture of the time. Entirely unique are Franz Xaver Messerschmidts' "Character Heads," a mysterious series that has inspired multiple interpretations and continues to fascinate viewers to this day.



KLASSIZISMUS / NEO-CLASSICISM – BIEDERMEIER 1800 – 1865

Ab dem ausgehenden 18. Jahrhundert vollzieht sich in Gesellschaft und Kunstausdrucksform ein Wandel. Die Themen der Malerei werden weniger aus den Ereignissen der Vergangenheit geschöpft als aus dem Hier und Jetzt mit all den sozialen Gegensätzen in Stadt und Land. Zugleich gewinnt die Naturdarstellung an Bedeutung, beliebte Motive finden sich vor allem in der Bergwelt des Salzkammerguts und im Berchtesgadener Land.

In the late 18th century, society and conceptions of art started to change. Artists began looking less to the events of the past for their subject matter and turned their attention to the here and now, with all its social contrasts in town and country. At the same time, the depiction of nature gained in importance with the mountains of the Salzkammergut and the Berchtesgadener Land as particularly popular motifs.